

# RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

International Summer Science School Heidelberg

## "Diese Offenheit bin ich aus meiner Heimat nicht gewohnt"

Summer Science School endete im Rathaus - Viele Erkenntnisse und schöne Erfahrungen

📌 Noch 8 Gratis-Artikel diesen Monat.

📌 RNZonline Angebote

✕

24.08.2017, 06:00 Uhr



19 Teilnehmer kamen aus Heidelbergs Partnerstädten, um hier wissenschaftlich zu arbeiten. Foto: Rothe

Von Lea Dortschy

Heidelberg. Wer sind wir? Wie kommunizieren Zellen? Wie weit ist die Sonne von der Erde entfernt? Mit solch unterschiedlichen Fragen haben sich die Teilnehmer der 22. International Summer Science School Heidelberg (ISH) in den letzten vier Wochen beschäftigt. Dabei haben sie durch Mikroskope auf die kleinen, durch Teleskope auf die großen Dinge geschaut. Die

Ergebnisse ihrer Forschungspraktika stellten sie im Heidelberger Rathaus vor.

Die naturwissenschaftlich begabten Jugendlichen aus den Partnerstädten Heidelbergs werden jedes Jahr von der ISH eingeladen. Unter Leitung erfahrener Wissenschaftler erhalten sie einen Einblick in die Forschung in Heidelberger Institutionen. Acht junge Frauen und elf Männer aus Japan, Frankreich, Israel und Russland sowie den USA und Australien waren es in diesem Jahr. Ihre Abschlusspräsentationen fassten im Rathaus den wissenschaftlichen Teil des Aufenthaltes der internationalen Nachwuchsforscher zusammen. Fotos aus den Laboren oder vom Blick durchs Teleskop dokumentieren die Arbeit. Neben inhaltlichen Erkenntnissen konnten die jungen Forscher auch praktisches Know-how - den Umgang mit Pipette oder Mikroskop oder das Auswerten von Datenmaterial - mitnehmen.

Neben dem Praktikum stellte aber auch das Freizeitprogramm mit Ausflügen neue Erfahrungen bereit: "Wir haben eine Radtour nach Ladenburg gemacht. Weil ich in den USA nie mit dem Rad fahre, war es sehr ungewohnt", erzählte Xing Gao. Sie besucht die Western Research Academy, eine Privatschule in Hudson. Seit zwei Jahren nimmt sie dort an einem Kurs zur Krebsforschung teil. Im Labor des Max-Planck-Instituts für medizinische Forschung konnte die 18-Jährige auf Kenntnisse im biologischen Bereich zurückgreifen - wurde aber auch mit physikalischen und chemischen Prozessen konfrontiert. "Ich habe meiner Tutorin viele Fragen gestellt, die sie geduldig beantwortet hat", berichtet sie. Ein Erlebnis wird ihr besonders in Erinnerung bleiben: Auf dem Rückweg von Darmstadt ist die Bahn ausgefallen - doch andere Fahrgäste halfen ihr sofort weiter: "Durch die nette Hilfe habe ich mich sehr willkommen gefühlt", sagt sie.

Der 17-jährigen Juana Stoyanoy aus Simferopol sind in Deutschland vor allem die Unterschiede in der Mentalität im Gegensatz zur Krim aufgefallen. "Hier grüßen die Leute auf der Straße", erzählt sie. "Diese Offenheit bin ich aus meiner Heimat nicht gewohnt." Neben der Forschung im Zentrum für Molekulare Biologie, die ihr bei den Abschlussprüfungen der Schule helfen wird, hat sie besonders die Begegnung mit den internationalen Mit-Teilnehmern genossen. Im Kontakt mit ihnen habe sie viel über deren Kulturen lernen können. Besonders gut gefiel ihr der Ausflug nach Ladenburg: "Wir haben zusammen Musik gemacht, da ist eine richtige Gruppe aus uns geworden. Das werde ich nie vergessen. Und die Radtour - ich fahre sonst nie Rad."

Während des Praktikums arbeitete Juana mit Teikoku Son, einem Studenten aus Kumamoto, im Team. Der 22-jährige Japaner konnte dabei auf sein Vorwissen aus dem Lifescience-Studium zurückgreifen. "An der Uni habe ich schon viel über die DNA gelernt. In den letzten Wochen konnte ich mein Wissen vertiefen und anwenden", resümiert er. Vor allem die Experimente haben ihm Spaß gemacht, da diese an seiner Universität nur sehr selten durchgeführt würden. Im Vergleich mit seiner Heimatstadt ist ihm in Heidelberg das Grün aufgefallen: "Es gibt so viel Natur in und um Heidelberg, das kenne ich von zuhause gar nicht. Vor allem der große Garten des Schwetzingen Schlosses mit seinen mythologischen Statuen hat mir gefallen."

#### RNZ-WHATSAPP-Newsletter

**Die wichtigsten Meldungen aus der Metropolregion Rhein-Neckar per WhatsApp** Erhalte alle Neuigkeiten der "Rhein-Neckar-Zeitung" direkt auf Dein Smartphone.

WhatsApp  
mit Handynummer

© by WhatsBroadcast

[Weiter Infos lesen hier »](#)

Copyright © Rhein-Neckar-Zeitung 2018 | [Impressum](#) |  
[Datenschutzbestimmungen der Rhein-Neckar-Zeitung GmbH](#)  
| [AGB](#)

Website by [Rhein-Neckar-Zeitung](#)